



Hausgebet am Sonntag, 03.Mai 2020 - 4. Sonntag der Osterzeit - Lesejahr A

Weltgebetstag für geistliche Berufungen 2020

Die folgenden Texte sollen eine Handreichung sein. Sie können sie in der vorliegenden Form verwenden. Gerne können Sie sie auch nach Ihren Vorstellungen ändern, andere Lieder auswählen, Texte im Wechsel lesen und Gebete oder Fürbitten frei formulieren.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. Amen.

Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, der uns und allen Menschen als Guter Hirte durchs Leben begleitet, sei mit uns.

Einstimmung

„Habt keine Angst!“ – Unter diesem Leitwort steht in diesem Jahr der Weltgebetstag für geistliche Berufungen, den die Kirche auf der ganzen Welt jedes Jahr am 4. Sonntag der Osterzeit begeht.

Ja, die Angst vor den Folgen des Corona Virus geht um, und die Gefahr vor Ansteckung ist auch hierzulande noch lange nicht gebannt. Danken wir Gott, dass unsere politische Führung im Vertrauen auf die Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Krise und um gemeinsame Lösungen bemüht ist.

In unserem Comboni-Hausgebet wissen wir uns, wenn wir in unseren Hausgemeinschaften Gottesdienst feiern, immer auch mit allen verbunden, die zu unserer großen Comboni-Familie zählen: mit unseren Förderinnen und Förderern, die uns über das „Werk des Erlösers“ und über andere Aktionen „solidarisch“ unterstützen, mit allen unseren Schwestern und Brüdern in unseren Weggemeinschaften und mit allen Menschen, die uns persönlich nahe stehen ...

Mit Euch allen feiern wir an diesem Sonntag auch unsere gemeinsame missionarische Berufung: Ja, wir sind gemeinsam „in der Mission“, wir wissen uns zu den Menschen gesandt, für die wir in der eigenen Familie und in der Pfarrgemeinde, in der Ausübung unseres Berufes oder in einem ehrenamtlichen Engagement Verantwortung tragen. Als internationale Gemeinschaft der Comboni-Missionare danken wir für unsere eigene geistliche Berufung und für die vielen Berufungen junger Mitbrüder, die uns gegenwärtig vor allem in Afrika geschenkt werden.

„Habt keine Angst!“ sagt uns Jesus. Ja, wir vertrauen dem Guten Hirten, der sein Leben für die Seinen hingegeben hat, dass er das Lebensopfer der vielen Ärzte, Krankenschwestern, Priester und Ordensleute annimmt, die in der tödlichen Bedrohung der Corona-Krise im Einsatz für die Kranken und Sterbenden ihre Berufung bis zur letzten Konsequenz gelebt haben. In unserem vertrauensvollen gemeinsamen Beten legen wir dem Guten Hirten all unsere Angst und Sorge um die Millionen von Menschen ans Herz, die weltweit, gegenwärtig aber vor allem in den Ländern des Südens und in Flüchtlingslagern, sich in lebensbedrohenden Situationen befinden.

Lied: Wer unterm Schutz des Höchsten steht *GL423*

1. Wer unter Schutz des Höchsten steht,
im Schatten des Allmächtigen geht,
wer auf die Hand des Vaters schaut,
sich seiner Obhut anvertraut,
der spricht zum Herrn voll Zuversicht:
„Du meine Hoffnung und mein Licht,
mein Hort, mein lieber Herr und Gott,
dem ich will trauen in der Not.“
2. Er weiß, dass Gottes Hand ihn hält,
wo immer ihn Gefahr umstellt;
kein Unheil, das im Finstern schleicht,
kein nächtlich Grauen ihn erreicht.
Denn seinen Engeln er befahl
zu hüten seine Wege all,
dass nicht sein Fuß an einen Stein anstoße
und verletzt mög sein.
3. Denn dies hat Gott uns zugesagt:
„Wer an mich glaubt, sie unverzagt,
weil jeder meinen Schutz erfährt;
und wer mich anruft wird erhört.
Ich will mich zeigen als sein Gott,
ich bin ihm nah in jeder Not;
des Lebens Fülle ist sein Teil,
und schauen wird er einst mein Heil.

Kyrierufe

Nur Mut, habt keine Angst! Jesus ist an unserer Seite“, ermutigt uns heute Papst Franziskus im Hinblick auf unseren je eigenen Berufungsweg in seiner Botschaft zu diesem Weltgebets-tag. Christus ist für uns Weg und Tür zu einem erfüllten geistlichen Leben. Wir bitten um seine Zuwendung und sein Erbarmen:

Herr Jesus Christus , wir vertrauen deiner Führung unser ganzes Leben und unsere Berufung an: Herr, erbarme dich.

Wir vertrauen dir unsere Ängste und Sorgen und unsere Zukunft an: Christus, erbarme dich.

Wir vertrauen dir alle Menschen an, deren Leben durch die Corona Pandemie bedroht ist: Herr, erbarme dich.

Lied: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt *GL 383, 1-3*

1. Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe.
Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin

KV Ehre sei Gott in der Höhe in allen Straßen und Häusern,
die Menschen werden singen, bis das Lied zum Himmel steigt:
|: Ehre sei Gott und den Menschen Frieden, :| Frieden auf Erden.

2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle
Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede. **KV**

3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache.
Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme. **KV**

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,

von Dir empfängt das ganze Universum Energie, Existenz und Leben,
wir kommen zu Dir und bitten um Dein Erbarmen,
weil wir heute die Zerbrechlichkeit der Menschheit
in der Erfahrung einer neuen Virusepidemie spüren.

Wir glauben, dass Du den Lauf der menschlichen Geschichte lenkst

und dass Deine Liebe unser Schicksal in der Not zum Besseren wenden kann.
Deswegen vertrauen wir Dir die Kranken und ihre Familien an:
Schenke Ihnen durch das Ostergeheimnis Deines Sohnes
Heil und gib Heilung ihrem Leib und ihrem Geist.

Hilf jedem Mitglied der Gesellschaft, seine Pflicht zu erfüllen,

und stärke den Geist der gegenseitigen Solidarität.
Stehe Ärzten und Pflegekräften, Erzieherinnen und Sozialarbeitern
in der Erfüllung ihres Dienstes bei.

Du, der Du unser Trost in der Schwachheit bist,

wende auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria
und aller heiligen Ärzte und Krankenpfleger jedes Übel von uns ab.

Befreie uns von der Epidemie, die uns gerade plagt,

damit wir gelassen zu unserem alltäglichen Leben zurückkehren
und Dich mit erneuertem Herzen loben und Dir danken können.

Dir vertrauen wir uns an,

zu Dir erheben wir auf die Fürsprache Mariens, der Helferin der Menschen,
unsere Bitte durch Christus unseren Herrn. Amen.

(Nach einem Gebet der Don Bosco Familie)

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja. Halleluja
 Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.
 Halleluja, Halleluja. Halleluja.

Evangelium Ich bin die Tür zu den Schafen *Joh 10, 1-10*

- + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
- In jener Zeit sprach Jesus:
- 1 Amen, amen, ich sage euch:
 Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht,
 sondern anderswo einsteigt,
 der ist ein Dieb und ein Räuber.
- 2 Wer aber durch die Tür hineingeht,
 ist der Hirt der Schafe.
- 3 Ihm öffnet der Türhüter
 und die Schafe hören auf seine Stimme;
 er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen
 und führt sie hinaus.
- 4 Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat,
 geht er ihnen voraus
 und die Schafe folgen ihm;
 denn sie kennen seine Stimme.
- 5 Einem Fremden aber werden sie nicht folgen,
 sondern sie werden vor ihm fliehen,
 weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.
- 6 Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus;
 aber sie verstanden nicht den Sinn
 dessen, was er ihnen gesagt hatte.
- 7 Weiter sagte Jesus zu ihnen:
 Amen, amen, ich sage euch:
 Ich bin die Tür zu den Schafen.
- 8 Alle, die vor mir kamen,
 sind Diebe und Räuber;
 aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.
- 9 Ich bin die Tür;
 wer durch mich hineingeht,
 wird gerettet werden;
 er wird ein- und ausgehen und Weide finden.
- 10 Der Dieb
 kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten;
 ich bin gekommen,
 damit sie das Leben haben
 und es in Fülle haben.

Lied: Mein Hirt ist Gott der Herr *GL 421, 1,2*

1. Mein Hirt ist Gott der Herr, er will mich immer weiden,
darum ich nimmermehr kann Not und Mangel leiden.
Er wird auf grüner Au, so wie ich ihm vertrau, mir Rast und Nahrung geben
und wird mich immerdar an Wassern still und klar erfrischen und beleben.
2. Er wird die Seele mein mit seiner Kraft erquicken,
wird durch den Namen sein auf rechte Bahn mich schicken.
Und wenn aus blinder Wahl ich auch im finstern Tal weitab mich sollt verlieren,
so fürcht ich dennoch nicht; ich weiß mit Zuversicht, du, Herr, du wirst mich führen.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte, du bist in der Verwirklichung unserer Berufung die Tür zu den Menschen, du bist der Weg zum Leben und der Ausweg in ausweglosen Situationen zu einem Leben in Fülle. Wir bitten dich:

- Für unsere Kirche, dass ihre Hirten nach den Zeichen der Zeit suchen und furchtlos ihre Stimme erheben, wo Unrecht benannt werden soll: Wir bitten dich, erhöere uns
- Für alle, die ihre Berufung in der Nachfolge Jesu täglich leben, in Familie und Beruf, als Ordensleute und Missionarinnen und Missionare: Wir bitten dich, erhöere uns.
- Für alle Menschen, die auf der Suche nach ihrer Berufung sind und an einen Dienst in der Kirche als Priester, Ordensmann oder Ordensfrau denken: Wir bitten dich, erhöere uns.
- Für alle Mitmenschen in den Corona-Virus-Krisengebieten und Katastrophenherden unserer Erde, dass sie durch Ängste und Zukunftssorgen nicht verzweifeln, sondern Trost und Hilfe erfahren: Wir bitten dich, erhöere uns.
- Für alle Kinder und jungen Menschen, dass sie vor unnötiger Angst bewahrt bleiben, in ihnen das Grundvertrauen im Leben wachse und dass sie stets die nötige Kraft für ihr Leben geschenkt bekommen: Wir bitten dich, erhöere uns.
- Für unsere Verstorbenen, dass ihre Berufung und ihr Lebenswerk bei Dir, o Gott, seine Vollendung und Erfüllung finde. Wir bitten dich, erhöere uns.

In Erinnerung daran, dass Jesus nach seiner Auferstehung seinen Jüngerinnen und Jüngern immer wieder erschienen ist und mit ihnen Mahl gehalten hat, könnte man im Kreis der Familie oder mit Freunden und Bekannten ein Stück Brot segnen, Jesus in die Mitte einladen, sich die Hände reichen und den Kreis bewusst offen halten ... für die Vielen, die sich zurzeit in ihrer Angst und Sorge allein gelassen fühlen.

Vater unser

Segenswunsch

Wie der gute Hirte
sei der Herr vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Wie der gute Hirte
sei der Herr neben dir, um dich auf den Arm zu nehmen
und dich zu tragen, wann du es nötig hast.

Wie der gute Hirte
sei der Herr bei dir, um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Wie der gute Hirte
sei der Herr unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst,
oder aus dem Loch zu befreien, wenn du hineingefallen bist.

Wie der gute Hirte
sei der Herr mit dir:

Es segne und behüte dich der allmächtige und gütige Gott,
der Vater, der Sohn und + der Heilige Geist. Amen

„Unter deinen Schutz und Schirm“

Für den Abschluss des Hausgebetes oder für eine kleine Maiandacht zuhause oder an einem Wallfahrtsort eignet sich – eventuell auch in Verbindung mit dem Rosenkranzgebet - das folgende Gebet, das Papst Franziskus im Blick auf die Corona-Pandemie empfohlen hat:

In dieser dramatischen Situation voll von Leiden und Ängsten, welche die ganze Welt bedrücken, wenden wir uns an dich, o Mutter Gottes und unsere Mutter, und suchen Zuflucht unter deinem Schutz und Schirm.

- Jungfrau Maria, in dieser Pandemie des Coronavirus wende deine barmherzigen Augen uns zu und tröste alle, die um ihre verstorbenen Angehörigen trauern und weinen, die zuweilen in einer die Seele verletzenden Weise beerdigt wurden. Stütze alle, die sich um die Kranken ängstigen, denen sie wegen der Ansteckungsgefahr nicht nahe sein können.
- Schenke Zuversicht denen, die wegen der ungewissen Zukunft und der Auswirkungen auf Wirtschaft und Arbeit in Sorge sind. Mutter Gottes und unsere Mutter, erlebe für uns bei Gott, dem barmherzigen Vater, dass diese harte Prüfung ein Ende habe und am Horizont wieder Hoffnung und Friede erscheine.
- Wie zu Kana trete bei deinem göttlichen Sohn für uns ein, dass die Familien der Kranken und der Verstorbenen getröstet werden und sie im Herzen wieder Vertrauen fassen können.
- Beschütze die Ärzte, die Krankenschwestern und -pfleger, die im Gesundheitswesen Tätigen und die Freiwilligen, die in dieser Notsituation an vorderster Front kämpfen und ihr Leben riskieren, um das anderer zu retten. Begleite ihr heroisches Bemühen und gib ihnen Kraft, Güte und Gesundheit.

- Sei du bei denen, die Tag und Nacht die Kranken pflegen, und hilf den Priestern, die mit seelsorgerischem Eifer und einem dem Evangelium entsprechenden Einsatz versuchen, allen zu helfen und eine Stütze zu sein.
- Heilige Jungfrau Maria, erleuchte den Verstand der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, auf dass sie geeignete Lösungen zur Bekämpfung des Virus finden.
- Stehe den Verantwortlichen der Nationen bei, dass sie Weisheit, Fürsorge und Großmut walten lassen und mit Weitblick und im Geist der Solidarität durch soziale und wirtschaftliche Programme all denen zur Hilfe kommen, denen das Nötige zum Leben fehlt.
- Heilige Maria, rühre die Gewissen an, damit die Unsummen für die Vermehrung immer ausgeklügelterer Waffensysteme vielmehr einer angemessenen Forschung zur künftigen Vermeidung ähnlicher Katastrophen zugutekommen.
- O geliebte Mutter, lass in der Welt das Zugehörigkeitsgefühl zu der einen großen Familie wachsen im Bewusstsein des Bandes, das uns alle eint, damit wir in geschwisterlichem und solidarischem Geiste der vielfachen Armut und den Situationen des Elends Abhilfe leisten.
- Stärke uns, damit wir feststehen im Glauben, Ausdauer haben im Dienen und beharrlich sind im Beten.
- O Maria, Trösterin der Betrübten, nimm deine geplagten Kinder in den Arm und erwirke bei Gott, dass er in seiner Allmacht eingreife, um uns von dieser schrecklichen Epidemie zu befreien, damit das Leben unbeschwert wieder seinen normalen Gang aufnehmen kann.
- Dir vertrauen wir uns an, die du auf unserem Weg als Zeichen des Heils und der Hoffnung erstrahlst. Amen.

Gegrüßet seist du Maria ...

*Maria mit dem Kinde lieb
Uns allen deinen Segen gib.*